

**Fresenius Versicherungsvermittlungs GmbH
Bad Homburg v.d.Höhe**

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Bilanz

zum 31. Dezember 2013

Fresenius Versicherungsvermittlungsges. mbH, Bad Homburg

A K T I V A		Anhang (Tz)	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A.	Anlagevermögen			
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00
	II. Sachanlagen	(3)	29.258,00	10.582,00
	III. Finanzanlagen	(4)	8.859.137,03	8.859.137,03
B.	Umlaufvermögen			
	I. Forderungen an verb. Unternehmen	(5)	4.773.108,14	3.528.881,41
	II. Sonstige Vermögensgegenstände		0,00	0,00
			13.661.503,17	12.398.600,44
P A S S I V A		Anhang (Tz)	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A.	Eigenkapital			
	I. Stammkapital		26.000,00	26.000,00
	II. Rücklagen		7.558.701,62	7.558.701,62
	III. Gewinn- / Verlustvortrag		0,89	0,89
	IV. Jahresüberschuß		0,00	0,00
			7.584.702,51	7.584.702,51
B.	Rückstellungen	(6)	634.111,16	583.640,68
C.	Verbindlichkeiten			
	I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		48.476,12	24.213,02
	II. Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen	(7)	5.366.245,04	4.198.254,98
	III. Sonstige Verbindlichkeiten		27.968,34	7.789,25
			13.661.503,17	12.398.600,44

Gewinn- und Verlustrechnung

zum 31. Dezember 2013

Fresenius Versicherungsvermittlungsges. mbH, Bad Homburg

	Anhang (Tz)	2013 EUR	2012 EUR
1.	Umsatzerlöse	1.792.625,54	1.633.071,20
2.	Sonstige betriebliche Erträge	(8) 10.618,53	2.914,80
3.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	-455.226,01	
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-116.944,01	-580.848,98
4.	Abschreibungen	-11.590,46	-11.633,00
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	(9) -359.684,76	-367.856,77
6.	Zinsen und ähnliche Erträge	313,90	731,40
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(10) -26.139,94	-22.363,68
8.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	833.972,79	654.014,97
9.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
10.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	889,20	889,20
11.	Sonstige Steuern	-1.480,67	-1.330,45
12.	Erträge/Aufwendungen aus Gewinn- abführung	(11) -833.381,32	-653.573,72
13.	Jahresüberschuß	0,00	0,00

(1) Anwendung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes

Für das Geschäftsjahr 2013 wendet die Fresenius Versicherungsvermittlungs GmbH die Vorschriften des HGB neue Fassung (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz) an.

Die Fresenius Versicherungsvermittlungs GmbH ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Bezüglich der Offenlegung macht die Gesellschaft von den Erleichterungen des § 326 HGB Gebrauch.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung hat die Gesellschaft wie bisher das Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) gewählt.

(2) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung erfolgt nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen werden bei einer Nutzungsdauer von 3 Jahren linear vorgenommen. Zugänge werden pro rata temporis abgeschrieben.

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen erfolgen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer nach der linearen oder degressiven Methode. Auf Zugänge an beweglichen Sachanlagegütern wurde die monatsgenaue Abschreibung gerechnet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Die Rückstellungen werden für die erkennbaren Risiken in angemessener Höhe einschließlich zukünftiger Preis- und Kostensteigerungen angesetzt.

Die Pensionsrückstellungen werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Richttafeln Heubeck 2005 G) nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) ermittelt. Zukünftig erwartete Entgelt- und Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtungen berücksichtigt. Dabei wird derzeit von jährlichen Anpassungen von 3% bis 4% bei den Entgelten und von 1,75% bei den Renten ausgegangen. Die ebenfalls eingerechnete unternehmensspezifische Fluktuationsrate lag zwischen 0% und 18%. Der zugrunde gelegte Rechnungszins für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen beläuft sich auf 4,90%; es handelt sich um den von der Deutschen Bundesbank ermittelten und veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren (Stichtag 31. Oktober 2013).

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag bilanziert.

(3) Anlagevermögen

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten	Zugänge (Abgänge)	Abschreibungen (kumuliert)	Abschreibung im Geschäfts- jahr 2013	Restbuchwert am 31.12.2013	Restbuchwert am 31.12.2012
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Vermögensgegen- stände	3.888,57	0,00	3.888,57	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	41.316,30	30.266,46	42.324,76	11.590,46	29.258,00	10.582,00
	45.204,87	30.266,46	46.213,33	11.590,46	29.258,00	10.582,00

(4) Finanzanlagen

Die Finanzanlagen bestehen aus einer 100% Beteiligung der
 Fresenius Versicherungsvermittlungs GmbH an der Fresenius Netcare GmbH
 i.H.v. Euro 8.859.137,03.

**(5) Forderungen an
verbundene Unternehmen**

Die Forderungen bestehen gegenüber der Fresenius Netcare GmbH
 i.H.v. Euro 4.773.108,14.

(6) Rückstellungen

In dieser Position sind Pensionsrückstellungen (Euro 541.501,00) und
 sonstige Rückstellungen (Euro 92.610,16) enthalten. Allen erkennbaren
 Risiken und ungewissen Verpflichtungen wurde Rechnung getragen.

Die Pensionsrückstellungen sind nach den unter Anmerkung (2)
 „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ beschriebenen Verfahren gebildet
 worden.

Aufgrund einer im November 2009 geschlossenen Betriebsvereinbarung können ab dem 1. Januar 2010 Mitarbeiter auf einem vom Unternehmen geführten Konto Arbeitszeiten und Gehaltsbestandteile einbringen, um diese sich zu einem späteren Zeitpunkt in Form von Freizeit wieder auszahlen zu lassen (Demografiefonds). Die Guthaben der Mitarbeiter werden in einem Versicherungsprodukt angelegt, das über einen Treuhandvertrag dem Zugriff des Unternehmens und seiner Gläubiger entzogen ist. Es handelt sich daher um eine sogenannte wertpapiergebundene Versorgungszusage im Sinne des § 253 Abs. 1 S. 3 HGB. Die Rückstellung für die Zeitguthaben der Mitarbeiter wird daher in Höhe des Zeitwertes des Versicherungsproduktes angesetzt. Dieser Zeitwert ergibt sich aus dem geschäftsplanmäßigen Deckungskapital des Versicherungsunternehmens zuzüglich einer vorhandenen Überschussbeteiligung.

Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen aus Demografiefonds	8.487,71 €
Beizulegender Zeitwert der Versicherung	8.487,71 €
Überschuss des Vermögens über die Verpflichtungen	0,00 €

Anschaffungskosten der Versicherung	8.012,76 €
-------------------------------------	------------

In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden Aufwendungen und Erträge aus der Bewertung der Versicherung und der Rückstellung in Höhe von Euro 229,76 verrechnet.

**(7) Verbindlichkeiten
gegenüber verbundenen
Unternehmen**

Die Verbindlichkeiten bestehen gegenüber der Fresenius SE & Co. KGaA i.H.v. Euro 5.365.965,54 sowie gegenüber der Fresenius Kabi Deutschland GmbH i.H.v. Euro 279,50.

**(8) Sonstige betriebliche
Erträge**

In dieser Position sind unter anderem Kursgewinne i.H.v. Euro 109,80 enthalten.

**(9) Sonstige betriebliche
Aufwendungen**

In dieser Position sind unter anderem Kursverluste i.H.v. Euro 1.928,52 enthalten.

**(10) Zinsen und ähnliche
Aufwendungen**

In dieser Position sind unter anderem Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen i.H.v. Euro 23.032,00 enthalten.

**(11) Erträge / Aufwendungen
aus Gewinnabführung**

Gemäß dem Ergebnisabführungsvertrag vom 12. Dezember 2002 zwischen der Fresenius Versicherungsvermittlungs GmbH und der Fresenius Netcare GmbH wurde für das Geschäftsjahr 2013 ein Gewinn der Fresenius Netcare GmbH i.H.v. Euro 5.162.583,57 durch die Fresenius Versicherungsvermittlungs GmbH übernommen.

Gemäß dem Ergebnisabführungsvertrag vom 12. Dezember 2001 zwischen der Fresenius Versicherungsvermittlungs GmbH und der Fresenius SE & Co. KGaA wurde für das Geschäftsjahr 2013 ein Gewinn der Fresenius Versicherungsvermittlungs GmbH i.H.v. Euro 5.996.556,36 (incl. Steuerumlagen i.H.v. Euro 2.039.310,00) durch die Fresenius SE & Co. KGaA übernommen.

**(12) Angaben zu den
Organen der Gesellschaft**

Geschäftsführer der Gesellschaft sind Herr Peter Krüger, Herr Dr. Jürgen Götz und Herr Markus Moll.

**(13) Angaben zum Mutter-
unternehmen**

Alleinige Gesellschafterin ist die Fresenius SE & Co. KGaA. Die Fresenius Versicherungsvermittlungs GmbH ist von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und eines Konzernlageberichtes gemäß § 291 HGB befreit, da die Fresenius SE & Co. KGaA, Bad Homburg v. d. Höhe, als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht gemäß § 315a HGB nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt. Der Konzernabschluss der Fresenius SE & Co. KGaA wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen wird von der Fresenius Management SE, Bad Homburg v. d. Höhe, aufgestellt, der ebenfalls im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht wird.

Bad Homburg, den 16. Januar 2014

.....
Dr. Jürgen Götz
(Geschäftsführer)

.....
Peter Krüger
(Geschäftsführer)

.....
Markus Moll
(Geschäftsführer)